

DAS JOURNAL ALS WISSENSSPEICHER

SPIELRÄUME DES DIGITALEN PUBLIZIERENS NUTZEN

Julia Heinig und Frederik Elwert
CERES, Ruhr-Universität Bochum

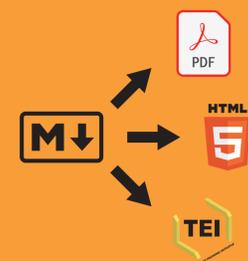
DAS KONZEPT

Wir verstehen die Zukunft des wissenschaftlichen Publizierens nicht mehr als ein Nebeneinander von abgeschlossenen Publikationsorganen, sondern als geteiltes Wissensreservoir, das sich aus verschiedenen Quellen speist. Der Artikel als Ganzes behält seine Bedeutung, Teile davon können aber je nach Forschungsfrage dynamisch mit anderen wissenschaftlichen Texten sowie Forschungs- und Metadaten kombiniert werden. Das Archiv wird dadurch zu einem Wissensspeicher, der mithilfe neuer Zugriffsmöglichkeiten (facettierte Suche, Visualisierungen, Filterfunktionen) einen flexiblen Zugang zu journaleigenen Inhalten sowie weiteren digitalen Ressourcen ermöglicht.

TAGGING

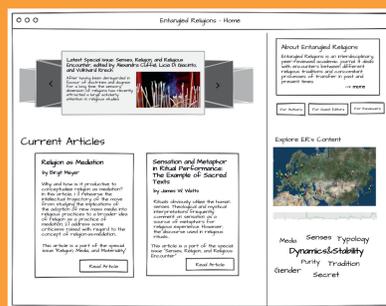
Bislang werden in der Regel Artikel als Ganzes verschlagwortet. Für eine passgenaue Ergebnisanzeige wollen wir aber kleinere Ausschnitte zurückgeben können. Als Vorbereitung für neue Suchfunktionen werden daher alle Artikel zusätzlich zu den autoreigenen Artikelkeywords auch auf Paragraphebene verschlagwortet.

SINGLE SOURCE PUBLISHING



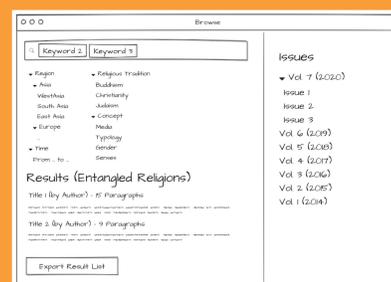
Um verschiedenen Nutzungsszenarien Rechnung zu tragen, werden für Artikel automatisiert verschiedene Ausgabeformate erzeugt. Der zur Produktion freigegebene Artikel wird in Markdown bearbeitet, Zitationen werden über eine Zotero-Bibliothek eingebunden. Die Ausgabeformate (PDF und HTML, zukünftig ePub und XML) werden mittels pandoc generiert.

VISUALISIERUNG



Die Verschlagwortung einzelner Artikel bildet die Grundlage für vielfältige Visualisierungsmöglichkeiten. Verschiedene Facetten wie Thema, Zeit oder Raum können so etwa auf einer Karte, Timeline oder mithilfe einer Keywordcloud dargestellt werden. Dies bietet einen dynamischen Einstieg in Journalinhalte und dient als aggregierte Übersicht des gesamten Contents.

FACETTIERTER SUCHE



Das Journal deckt thematisch verschiedene Regionen, Zeiten und religiöse Traditionen ab. Die facettierte Suche erlaubt einen gezielteren Einstieg in die Journalinhalte. Ausgehend von einer relevanten Passage eines Artikels können zudem über eine Empfehlungsfunktion ähnliche Passagen aus anderen Artikeln entdeckt werden.

CROSS-PLATTFORM SUCHE

Eine Empfehlungsfunktion, die sich aus dem Journal-Archiv speist, ignoriert notwendigerweise relevante Inhalte. Durch Anbindung externer Datenbanken und Bibliographien können über die eigenen Artikel hinaus weitere relevanten Ressourcen entdeckt und aufgerufen werden. Neben der Nutzung standardisierter Schlagworte (z.B. GND) sollen verschiedene Recommender-Ansätze ausprobiert werden.

DAS JOURNAL

Entangled Religions ist ein Open Access Journal mit dem Themenschwerpunkt Religionskontakte im eurasischen Raum, das seit 2014 fortlaufend erscheint. Die publizierten Fallstudien beziehen sich dabei immer auf einen geographischen Ort oder Raum, eine spezifische Zeit sowie auf zwei oder mehr religiöse Traditionen, die miteinander in Kontakt treten. Durch den Einbezug analytischer Konzepte (*tertia comparationis*) wird zudem die Möglichkeit geschaffen, einzelne Fallstudien miteinander in Bezug zu setzen und vergleichbar zu machen. Mit einer in Entwicklung befindlichen neuen Journalplattform sollen diese Vergleichsmöglichkeiten auch technisch umgesetzt werden.



Julia Heinig, M.A.
Managing Editor of *Entangled Religions*
<https://orcid.org/0000-0001-8690-0832>
<https://er.ceres.rub.de>

Dr. Frederik Elwert
Digital Humanities Koordinator
<https://orcid.org/0000-0001-9149-9377>
<https://dh.ceres.rub.de>

RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM

RUB

CERES
Center for Religious Studies
Center for Religious Studies

KÄTE HAMBURGER KOLLEG
Dynamics in the History of Religions
between Asia and Europe

Entangled Religions
Interdisciplinary Journal for the Study of Religion, Conflict and Transfer

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung